

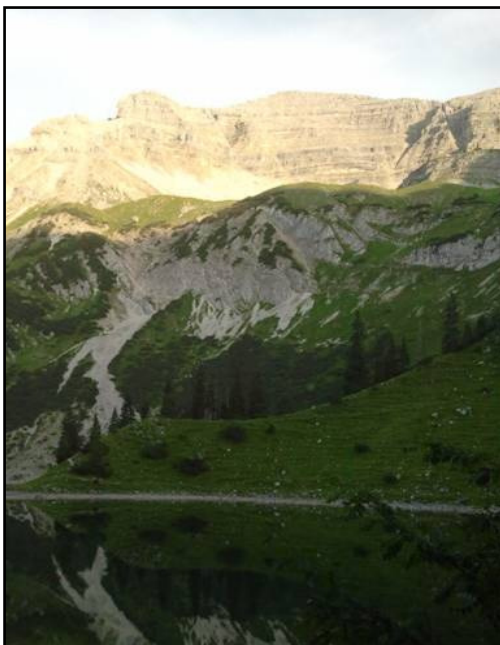
Karwendelgebirge 04.-09.08.2013

Sonntag 04.08., 13:00Uhr :

Unser Treffpunkt, das Sägewerk in Krün. Wir, neun neugierige Wanderer aus "ganz" Deutschland, ließen uns auf das Abenteuer Karwendel ein. Los ging es zum warm werden, bei leichtem Regen, auf die Soiernhütte. Die 1.Etappe war wirklich gut zu meistern; der Weg interessant und nicht all zu schwer. Die Soiernhütte plus Service und Verpflegung waren (wie in den folgenden Tagen) erstklassig!

Montag 05.08.:

Am Folgetag ging der Weg Richtung Vereineralm. Schnell ließen wir uns von der wunderschönen Natur des Karwendels in den Bann ziehen. Unterhalb des Soiernhauses beeindruckte der "Mirrow"-See. Hier spiegelte sich das Gebirge. Ein guter Wanderweg -erst 'rauf & dann 'runter- lies keine Wünsche offen. Nach den trüben Wetteraussichten mussten wir leider zur Mittagszeit an der Vereineralm die Vernunft walten lassen. Der anspruchsvolle, wie auch bei Gewitter gefährliche Aufstieg zu Karwendelhütte war ein zu großes Risiko. So bevorzugten wir, mit Blick auf die noch kommenden anspruchsvollen Tage, den Abstieg nach Hinterriß. Hier durften wir dann in einem Hotel -als kleinen Trost- noch einmal richtig Luxus genießen.



Dienstag 06.08.:

Am kommenden Tag lenkte uns unser Bergführer Walter Lang wieder mühelos auf die Karwendelroute. Auf der wirklich schön gelegenen Falkenhütte konnten wir, nach einem steilen Anstieg, perfekt verschnauften. Die leckere Buttermilch und selbstgemachter Kuchen trugen ihren Teil dazu bei. Mit der ewig herrlichen Kulisse war jedes Pausenende auch eine Freude. Auf und ab ging es schliesslich zur Lamsenjochhütte. Eine sportliche Etappe endete hier.



Mittwoch 07.08. :

Der Höhepunkt der Tour sollte uns nicht nur konditionell herausfordern. Um die bevorstehende Scharte zu überwinden, wurden wir mit dem Sonnenaufgang munter. Im folgenden half die Devise: "Bloss nicht herunterschauen!". Dank Walter war aber jede noch so schwierige Passage zu meistern. Oben, an der Lamsenscharte angekommen, waren alle Sorgen vergessen. Der Zauber dieser Berge packte uns! Was ein herrliches Gebirge/eine herrliche Tour! Der nun lange Abstieg erwünschte unsere Konzentration. Nach einer Pause am Bach setzten wir die Königsetappe fort. Die berühmte "Katzenleiter" war nichts für Angsthassen, aber gut zu meistern.



Die Herausforderung sollte in dieser Woche unser ständiger Begleiter sein. Die Königsetappe schlossen wir schließlich glücklich und zufrieden am Hallerangerhaus ab. Mal wieder eine "fünf-Sterne" Bergunterkunft, in dem nun liebgewonnen Österreich.

Donnerstag 08.08.:

Nach einer stürmischen Nacht und ein paar abendlich wohltuenden Getränken, wanderten wir zu einer christlichen Zeit vom Hallerangerhaus in Richtung Pfeishütte. Der Anspruch der Tour setzte sich auch an diesem Tag fort. Aber die Landschaft, das Panorama und unser Team plus Leader Walter machte auch diese Etappe zu einem wahren Genuss. Aufgrund des drohenden Gewitters beließen wir es bei der vorgeschlagenen Grundroute. Nach dem Mittagessen auf der liebevollen und modern eingerichteten Pfeishütte, gingen wir zur Möslalm, um dort den letzten Abend in unserer trauten Runde zu genießen!



Freitag ,9.8.:

Nach einem wundervollen Bergfrühstück (mit u.a. Almkäse) trotzen wir dem Regen und genossen die nun -leider- letzten drei Stunden der Tour in der atemberaubenden Gebirgslandschaft.

Mit einem lachenden und weinendem Auge hieß es dann gegen Mittag Abschied nehmen.

Wer die Herausforderung sucht und sich nach schönster Natur sehnt, ist hier -sowas von- richtig!! Danke Oase und Walter

"SCHEEEE" WAR ' S!!!